

NDB-Artikel

Ernst, *Hans* Glockengießer aus Heimsheim bei Leonberg (Württemberg), 1483-91 nachweisbar, † vor 1493 Stuttgart.

Genealogie

• N. N. (gen. 1493).

Leben

E., Bürger in Stuttgart, ist durch zwei berühmte Glocken (1490) bekannt, die Salveglocke der Münchner Frauenkirche (Ø 212 cm), die er in Regensburg im Auftrag Albrechts IV. goß, und die Hosannaglocke im Kloster Weingarten¶. Beide Glocken zeichnen sich durch die um diese Zeit noch seltene Erwähnung des Stifters in der Glockeninschrift sowie durch gleiche äußere Form der Inschrift und den gleichen unteren Schulterfries aus. Bei der Weingartener Glocke kommt ein reicher Reliefschmuck hinzu, der erstmalig auf den Heilig-Blut-Ritt Bezug nimmt. Unterhalb von vier Kreuzigungsgruppen sind Heilige und die Herzogin Judith von Flandern, durch die die Heilig-Blut-Reliquie nach dem Kloster Weingarten¶ gebracht wurde, sowie ihr Gemahl Herzog Welf IV. angebracht. Weitere Glocken E.s sind bis jetzt nicht entdeckt worden. Als Büchsengießer des Grafen Eberhard ist er 1483-89 nachweisbar.

Literatur

K. Walter, *Glockenkde.*, 1913, S. 727;

M. Seeanner, *Die Glocken d. Erzdiözese München u. Freising*, in: *Btrr. z. Gesch., Topogr. u. Statistik d. Erzbistums München u. Freising*, 1913, S. 187 ff.;

H. Rott, *Qu. u. F z. südwestdt. u. schweizer. Kunstgesch. im 15. u. 16. Jh. II*, 1934, S. 311;

R. Kloos, *Die Inschr. d. Stadt u. d. Landkr. München*, 1958, Nr. 78 (*Inschr. d. Salveglocke*);

S. Thurm, *Württ. Glockenatlas (in Vorbereitung)*. – Mitt. v. Stadtarchiv Stuttgart u. W. Pfeilsticker, Stuttgart.

Autor

Sigrid Thurm

Empfohlene Zitierweise

, „Ernst, Hans“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 628 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
